

Master-FACHCURRICULUM/ Teaching Subject CURRICULUM (MEd.)

Unterrichtsfach	Musik
Teaching Subject	Music
Abkürzung	UF MA Lehramt MU
Short Form	
Umfang/Dauer	4 Semester
Credits/Duration	
Unterrichtssprache	Deutsch
Language of Tuition	German

Masterstudium eingerichtet mit Beschluss des Rektorats der mdw-Universität für Musik und darstellende Kunst Wien vom 12.01.2026, mdw-Mitteilungsblatt 8. Stück vom 28.01.2026.

Fachcurriculum verordnet mit Beschluss der Studienkommission für den Bereich Lehramtsstudium vom 05.02.2026; nicht untersagt durch das Rektorat mit Beschluss vom 17.02.2026; genehmigt mit Beschluss des Senats vom 19.02.2026, mdw-Mitteilungsblatt 10. Stück vom 25.02.2026; genehmigt mit Beschluss des Senats vom 19.06.2026, mdw-Mitteilungsblatt 19. Stück vom 30.06.2026; auf der Grundlage des Universitätsgesetzes 2002 (UG), BGBl. Nr. I 120/2002, i.d.g.F. und der Satzung/Teil Studienrecht der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, mdw-Mitteilungsblatt 19. Stück vom 15. Juni 2005 i.d.g.F.

Inhalt

§ 1 Gegenstand des Studiums/Präambel.....	3
§ 2 Qualifikationsprofil.....	3
(1) Studienkonzept.....	3
(2) Lernergebnisse und Richtziele	3
(3) Berufs- und Betätigungsfelder.....	4
§ 3 Dauer, Umfang und Gliederung des Studiums.....	5
(1) Dauer und Umfang	5
(2) Studienbereiche.....	5
(3) Pädagogisch-Praktische Studien (PPS).....	7
(4) Pflicht- und Wahlstudienbereiche	8
(5) Maßnahmen zur Individualisierung und Vertiefung.....	8
§ 4 Anerkennung von facheinschlägiger Berufstätigkeit	9
§ 5 Mobilität - Auslandsstudien	9
§ 6 Lehrveranstaltungsarten	9
§ 7 Abschlussphase mit Masterarbeit, kommissioneller Masterprüfung und Studienabschluss	9
§ 8 In-Kraft-Treten	9
§ 9 Übergangsbestimmungen	9
(1) Anwendungsbereich	9
(2) Auslaufen von Lehrveranstaltungen.....	9
(3) Auslaufen Fachcurriculum für das Masterstudium aus dem Unterrichtsfach Musikerziehung 18W	10
(4) Anerkennungsverordnung	10
Lehrveranstaltungstabellen und idealer Studienverlauf	11
Voraussetzungsketten.....	13
Abkürzungsverzeichnis.....	13
Beschreibungen der MA-Vertiefungen.....	15
Beschreibungen der Lehrveranstaltungen (MA MU).....	19

§ 1 Gegenstand des Studiums/Präambel

Dieses Fachcurriculum regelt das Unterrichtsfach Master Lehramt Musik (UF MA Lehramt MU) gemäß § 51 Abs 2 Z 5b UG. Es bildet zusammen mit dem „Allgemeinen Curriculum für das Masterstudium Lehramt“ der mdw und dem Curriculum für ein zweites Unterrichtsfach bzw. eine pädagogische Spezialisierung eine kohärente curriculare Einheit.

§ 2 Qualifikationsprofil

(1) Studienkonzept

Das Bachelor- und das Masterstudium im UF MU sind als integrales Ganzes zu sehen, das auf den fünf Säulen Musik (S1), Fachwissenschaften (S2), Fachdidaktik (S3), pädagogisch-praktische Studien (S4) und Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen (S5) sowie damit vernetzten Querschnitts-Kompetenzfeldern beruht (Q1 bis Q7, siehe allgemeine Curricula für das Bachelor- bzw. Masterstudium Lehramt der mdw).

Zur Entfaltung kommt diese Vernetzung in den Studienbereichen A bis F sowie in den allgemeinen bildungswissenschaftlichen Grundlagen (ABG) (siehe allgemeines Curriculum Masterstudium Lehramt). Im Masterstudium werden Räume für individuelle Entwicklungsmöglichkeiten und Profilbildungen der Studierenden eröffnet, um Musiklehrpersonen zu bilden, die ihre Berufstätigkeit in einem breiten Spektrum vielfältiger und in stetigem Wandel begriffener schulischer und gesellschaftlicher Kontexte ausüben und weiterentwickeln können. Das Masterstudium berücksichtigt in Struktur und Inhalten auch die Option, dass Masterstudierende zeitgleich zum Studium einer beruflichen Teilzeittätigkeit im schulischen Unterricht nachgehen und Synergien zwischen Unterrichtstätigkeit und vertiefender Professionalisierung als Musiklehrperson durch das Studium möglich werden.

(2) Lernergebnisse und Richtziele

In der engen Vernetzung der fünf Säulen untereinander und mit den Querschnitts-Kompetenzfeldern werden folgende übergreifende Lernergebnisse im UF MA Lehramt MU als Richtziele beschrieben:

Die Säule **Musik (S1)**

- ermöglicht den Absolvent_innen den Erwerb erweiterter musikalisch-künstlerischer Kompetenzen, die einen klaren Fokus auf die Vermittlung von künstlerischen und kreativen Inhalten im Kontext von Schule und Musikunterricht legen.
- Die Absolvent_innen können vielfältige Musizier- und Gestaltungsprozesse von Gruppen kompetent begleiten, vertiefte musikalische Ausdrucksfähigkeit und Kreativität von Schüler_innen fördern und auf aktuelle und zukünftige musikalische Phänomene eingehen.
- Die Absolvent_innen verfügen über hoch entwickelte eigene Musizierfähigkeit und können ihre Schüler_innen bei der vertiefenden Entdeckung und Entwicklung von deren kreativen, musikalischen Potenzialen unterstützen.

Innerhalb der Säule **Fachwissenschaften (S2)**

- eignen sich Absolvent_innen vertiefendes Wissen über und Verständnis für musikalische Phänomene und für wissenschaftliches Denken und Arbeiten in musikbezogenen bzw. künstlerischen Kontexten an.
- Absolvent_innen vertiefen und erweitern die Fähigkeit, Informationen über Musik eigenständig zu recherchieren und ihr Wissen bezüglich Studium, Unterricht und musikalischer Praxis kritisch zu sichten, einzuschätzen und auszuwerten.

- Sie können sich selbstständig in laufende wissenschaftliche Diskurse einarbeiten, wissenschaftliche Arbeitstechniken für eigene Forschungsarbeiten nutzen und im Rahmen einer Masterarbeit anwenden.
- Sie sind in der Lage, sich eigenständig und kritisch mit den wirtschaftlichen, technologischen, bildungs-, kultur- und sozialpolitischen Bedingungen musikalischer Praxis auseinander – insbesondere unter Berücksichtigung geschlechterreflexiver und inklusiver Perspektiven.
- Absolvent_innen sind zu vertiefter Reflexion über Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Bezug auf kulturelle Themenfelder im Musikunterricht fähig und erweitern ihrem (musik)pädagogisches Handlungsspektrum im Hinblick auf Gender- und Diversitätskompetenzen. Sie vertiefen außerdem ihr Wissen und ihre Fertigkeiten in ausgewählten fachwissenschaftlichen Feldern mit Professionsbezug.

Innerhalb der Säule der **Fachdidaktik (S3)**

- entwickeln Absolvent_innen ihr vertieftes Verständnis für Musikhören und -lehren weiter.
- Sie wählen Musik aus einer großen Breite verschiedener Musikwelten didaktisch durchdacht aus, um kulturelle und ästhetische Zusammenhänge zu vermitteln.
- Mit einem hohen Bewusstsein für Fragen von Heterogenität, Inklusion und Diversität vermitteln sie musikalische Inhalte handlungsorientiert und verfügen über ein breites Methodenrepertoire, um die musikalisch-gestalterischen Kompetenzen ihrer Schüler_innen zu fördern und weiterzuentwickeln.
- Dabei verknüpfen sie konsequent und auf fortgeschrittene Weise Musizier- und Gestaltungsprozesse sowie die Entwicklung musikalischer Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Wissensvermittlung über musikbezogene Phänomene.
- Absolvent_innen setzen sich gezielt mit Möglichkeiten von Sprachbildung, Inklusion und Genderthemen im Musikunterricht auseinander und vertiefen ihre im Bachelorstudium erworbenen Kompetenzen in ausgewählten musikpädagogischen Bereichen.

Innerhalb der Säule der **Pädagogisch-Praktischen Studien (PPS) (S4)**

- Absolvent_innen des UF MA Lehramt MU entwickeln im Rahmen einer Praxisphase im Unterrichtsfach Musik ihre Fähigkeiten zum Planen, Durchführen, Analysieren und Reflektieren von Unterricht weiter.
- Sie nutzen die Möglichkeit, durch theoriegeleitete und peer-unterstützte Reflexion laufender Unterrichtspraxis eine Vertiefung ihrer selbstreflexiven, pädagogischen und fachdidaktischen Kompetenzen zu erreichen und ihr professionelles Selbstverständnis als Musiklehrende zu stärken. Sie können durch interdisziplinäres Arbeiten Musik mit anderen Fächern vernetzen und ihren Unterricht an unterschiedliche Schulformen und -kulturen anpassen, wobei sie die gesellschaftliche Bedeutung musikalischer Bildung stets im Blick behalten.

Im Masterstudium entwickeln Absolvent_innen mittels Wahlmöglichkeiten und Schwerpunktsetzungen eine individuelle Profilbildung, durch welche sie als Musiklehrpersonen auf unterschiedliche Anforderungen verschiedener Schultypen der Sekundarstufe vorbereitet werden.

(3) Berufs- und Betätigungsfelder

Absolvent_innen des UF MA Lehramt MU sind zum Einsatz in der Sekundarstufe Allgemeinbildung entsprechend der dienstrechtlichen Vorschriften befähigt und für musikpädagogische Lehrtätigkeit im schulischen Klassenunterricht ausgebildet, z.B. in Mittelschulen, allgemeinbildenden höheren Schulen, berufsbildenden Schulen, musikalischen Sonderformen (Musikmittelschulen, Gymnasien/Realgymnasien mit musischem Schwerpunkt, u.a.) sowie auch in der Erwachsenenbildung.

§ 3 Dauer, Umfang und Gliederung des Studiums

(1) Dauer und Umfang

Umfang und Struktur der musikalisch-künstlerischen Unterrichtsfächer sind in § 5 des allgemeinen Curriculums für das Masterstudium festgelegt.

Das Masterstudium im UF Lehramt MU hat, sofern ABG, PPS und MA-Arbeit an der mdw absolviert werden einen Umfang von 75 ECTS Credits, die in vier Studiensemestern aufgeteilt sind, wobei im Lehramtsstudium in der Kombination beider Unterrichtsfächer insgesamt jeweils 30 ECTS Credits pro Semester zu absolvieren sind. Davon entfallen im UF MU auf die Bereiche Fach, Fachdidaktik und fachspezifische PPS (sofern diese im UF MU absolviert werden) insgesamt 30 ECTS und somit durchschnittlich 7,5 ECTS pro Semester (vgl. dazu die Angaben zu Umfang und Struktur des Studiums in § 5 sowie zu den PPS im Masterstudium in § 6 des allgemeinen Curriculums für das Masterstudium). Die MA-Abschlussphase des Lehramtsstudiums wird nur in einem der beiden Unterrichtsfächer absolviert. Die ABG sind UF-übergreifend zu absolvieren.

(2) Studienbereiche

Das UF MA Lehramt MU besteht aus 6 Studienbereichen, denen die in der untenstehenden Tabelle vorgesehenen ECTS Credits und studienbereichsspezifischen Lernergebnisse zugeordnet sind. Die Tabelle stellt überdies dar, wie die 5 Säulen des Lehramtsstudiums für die musikalisch-künstlerischen Unterrichtsfächer und die 7 Querschnittskompetenzen im Sinne des Constructive Alignment Eingang in die übergreifenden Fachkompetenzen der Studienbereiche finden (vgl. dazu das Kompetenzprofil für Lehramtsabsolvent_innen der musikalisch-künstlerischen Unterrichtsfächer in der Beilage zum allgemeinen Curriculum für das Masterstudium).

Die pädagogisch-praktischen Studien (PPS) sind unter Abs 3 zusätzlich in einer gesonderten Tabelle im Detail dargestellt.

Masterstudium UF Lehramt Musik – Studienbereichsübersicht		
Studienbereich und übergreifende Fachkompetenzen	Säule	Querschnitts- kompetenzen
A - Wahlstudienbereich (individuelle MA-Vertiefung)		
A1 - Studierende haben sich in ausgewählten, professionsrelevanten und berufsfeldorientierten Bereichen vertiefende Kenntnisse und Fertigkeiten angeeignet und durch Schwerpunktsetzungen ihr persönliches Profil als Musiklehrendenpersönlichkeit ausdifferenziert.	S1-S5 je nach gewählter Vertiefung	Q1-Q7 je nach gewählter Vertiefung
B - Künstlerisch-schulpraktische Fertigkeiten		
B1 - Studierende verfügen über eine flexible und belastbare und ausdrucksstarke Sprech- und Singstimme, verstehen die Bedeutung von Stimme und Körper als für jeden Menschen verfügbares Ausdrucksmittel und können die Stimme als Zugang zu Musik und zum Musizieren in großer stilistischer Breite und in unterschiedlichen Musizier- und Kommunikationssituationen nutzen.	S1, S4	Q1, Q2, Q5, Q6
B2 - Studierende können das Klavier und andere schulrelevante Begleitinstrumente vielseitig und unterrichtsadäquat einsetzen.	S1, S4	Q1, Q2, Q5, Q6
B3 - Studierende verfügen über differenzierte und vielfältige musizierpraktische und künstlerische Fähigkeiten, um aktives	S1, S4	Q1, Q2, Q5, Q6, Q7

Masterstudium UF Lehramt Musik – Studienbereichsübersicht		
Studienbereich und übergreifende Fachkompetenzen	Säule	Querschnittskompetenzen
Musizieren und Gestalten im Kontext des schulischen Musikunterrichts auch gender- und diversitätssensibel zu begleiten und anzuleiten.		
C - Wissenschaften und Musiktheorie		
C1 - Studierende verfügen über vertiefte musikhistorische, musiksoziologische, ethnomuskologische und weitere, auf Musik und Performance bezogene, wissenschaftliche Kenntnisse.	S2	Q2, Q3, Q6
C2 - Studierende sind in der Lage, sich in der thematischen wie theoretisch-methodischen Breite musikbezogener Wissenschaften zu orientieren.	S2	Q2, Q3, Q6, Q7
C3 - Studierende können musikbezogenes Fachwissen differenziert und kritisch erfassen. Sie sind in der Lage, eigenständig wissenschaftlich zu arbeiten und dabei Möglichkeiten von Digitalität und künstlicher Intelligenz sinnvoll anzuwenden und kritisch zu hinterfragen.	S2	Q3, Q4, Q5
C4 - Studierende haben vertiefte Fähigkeiten im anwendungsbezogenen Umgang mit Musiktheorie und Arrangement (einschließlich der professionsorientierten Nutzung digitaler Notationstools) erworben.	S1	Q1, Q5
D - Fachdidaktik MU		
D1 - Studierende haben ihre fachdidaktische Expertise im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis vertieft und können Bezüge zwischen aktuellen Themenfeldern aus dem schulischen Berufsfeld und forschungsbasierten Zugängen zur Musikpädagogik herstellen.	S3, S4	Q4
D2 - Studierende kennen Möglichkeiten, im Musikunterricht Sprachbildung, Inklusion und Geschlechtergerechtigkeit zu fördern. Sie können mithilfe eines breiten Methodenrepertoires reflexiv und situativ mit Diversität und der Heterogenität von Lernvoraussetzungen in Lerngruppen umgehen - auch hinsichtlich formativer und summativer Rückmeldeformen und Scaffolding.	S3, S4	Q2, Q3, Q6, Q7
D3 - Studierende haben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in ausgewählten musikpädagogischen bzw. fachdidaktischen Themen- und Arbeitsfeldern erlangt, z.B. in musikpädagogischer Projektarbeit im schulischen Kontext, multimedialem und technologiegestützten Musiklernen oder musikpädagogischer Forschungstätigkeit.	S3	Q4, Q5
E - Pädagogisch-Praktische Studien / PPS (Master-Praxisphase)		
E1 - Studierende können Musikunterricht vielfältig und ansprechend gestalten und diesen theoriegeleitet, unter Perspektivenwechsel und im Austausch mit anderen angehenden Musiklehrpersonen reflektieren.	S3, S4	Q1, Q3
E2 - Studierende verfügen über intensive Praxiserfahrung im schulischen Berufsfeld und über einen diversifizierten Blick schulrelevante Tätigkeitsfelder im Allgemeinen und auf schulischen Musikunterricht im Besonderen. Sie sind in der Lage, das eigene musikpädagogische	S4, S5	Q2, Q4, Q6

Masterstudium UF Lehramt Musik – Studienbereichsübersicht		
Studienbereich und übergreifende Fachkompetenzen	Säule	Querschnitts- kompetenzen
Handeln im Vergleich unterschiedlicher Schulkulturen und Rahmenbedingungen zu verorten, dabei eine inklusive und geschlechtergerechte Grundhaltung zu vertreten und die Anregungen aus der Unterrichtspraxis für ihren eigenen Prozess der Professionsentwicklung im Musiklehrberuf zu nutzen.		
E3 - Studierende machen Erfahrungen in unterschiedlichen Lehr- und Lernsettings im erweiterten schulischen Musikunterricht und entwickeln Fertigkeiten im Planen, Organisieren und Reflektieren einer Lehrer_innenrolle mit Coaching-Anteilen.	S4, S5	Q6, Q7
E4 - Studierende erleben sich in unterschiedlichen Rollen und können diese reflektieren.	S4, S5	Q4, Q6
F – Masterabschlussphase		
F1 - Studierende sind in der Lage, in einer Masterarbeit ein Thema selbständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten sowie wissenschaftlich umfassend aufzubereiten, unter Wahrung akademischer Integrität in Bezug auf die Nutzung von künstlicher Intelligenz im Arbeitsprozess. Dabei können sie auch Professionsbezug zum schulischen Musikunterricht herstellen. F2 - Studierende können über die im Lehramtsstudium gewonnenen Fertigkeiten bilanzierend reflektieren und diese in Bezug zueinander sowie zu ihrer Professionalisierung als Lehrperson setzen.	S2 (sowie je nach gewähltem Thema S1, S3, S4, S-5)	Q1-Q7 je nach gewähltem Thema

(3) Pädagogisch-Praktische Studien (PPS)

Die pädagogisch-praktischen Studien (PPS) sind im Masterstudium Lehramt nur aus einem der beiden Unterrichtsfächer oder aus den ABG zu absolvieren (vgl. § 6 Allgemeines Curriculum für das Masterstudium Lehramt).

Im UF MU setzt sich im Masterstudium die bereits im Bachelorstudium vorhandene, enge Vernetzung zwischen Fachdidaktik und Schulpraxis im Rahmen der PPS fort, wird jedoch um den Aspekt der Begleitung von bereits im Musiklehrberuf tätigen Studierenden erweitert. Die PPS im Unterrichtsfach MU erfolgen in einer Master-Praxisphase, wobei die Schulpraxis in zwei Formaten absolvierbar ist:

- Als betreutes Praktikum am Schulstandort unter Begleitung durch eine_n Musik-Fachmentor_in (Unterrichtslehre MA), oder
- berufsbegleitend als Schulpraxis in Form der Einbeziehung bereits bestehender, eigenständiger Unterrichtstätigkeit in der Sekundarstufe.

Beide Formate werden durch eine fachdidaktische Begleitung der Schulpraxis der Master-Praxisphase ergänzt, die in beiden Formaten jeweils parallel zur schulischen Praxis zu absolvieren ist.

STUDIENBEREICH E - Pädagogisch-Praktische Studien (PPS/Master-Praxisphase)	ECTS gesamt	davon Schulpraxis	davon Begleitung
Fachdidaktische Begleitung der Schulpraxis der Master-Praxisphase	3		3
Unterrichtslehre MA (Schulpraxis der Master-Praxisphase)	4	4	
Schulrelevante Tätigkeitsfelder	3		3
<i>Summe</i>	10	4	6

Die PPS im Masterstudium Lehramt sind nur in einem der beiden Unterrichtsfächer zu absolvieren. Im Fall der Kombination von UF Lehramt MU mit UF Lehramt IMG sind die PPS im UF Lehramt MU zu absolvieren.

(4) Pflicht- und Wahlstudienbereiche

Verpflichtende Studieninhalte sind (bei Absolvierung der PPS im UF MU) im Ausmaß von mindestens 25 ECTS Credits vorgesehen. Für wählbare Inhalte sind mindestens 5 ECTS Credits vorgesehen. Diese sind entweder aus den spezifisch für dieses Masterstudium eingerichteten Lehrveranstaltungen zu absolvieren (gebundener Wahlstudienbereich) oder als freie Wahlfächer (freier Wahlstudienbereich) zu belegen.

(5) Maßnahmen zur Individualisierung und Vertiefung

Studierende haben im Masterstudium zahlreiche Möglichkeiten, ihr Studium im Rahmen der curricularen Möglichkeiten individuell zu gestalten, wozu Wahlpflichtoptionen in den Studienbereichen B (Künstlerisch-Schulpraktische Fertigkeiten), C (Wissenschaften und Musiktheorie) und D (Fachdidaktik Musik) beitragen.

Darüber hinaus wird im Rahmen des Studienbereichs A eine individuelle Vertiefung angeboten, für die 5 ECTS Credits zu absolvieren sind. Die Kombination dieser individuellen Vertiefung mit weiteren Wahlmöglichkeiten im Masterstudium ermöglicht den Studierenden die gezielte Herausbildung eines persönlichen Profils, das eine Ausdifferenzierung der individuell gewählten Ausbildungsinhalte in Bezug auf das heterogene Spektrum an schultypenspezifischen Herausforderungen ermöglicht, die Absolvent_innen in ihren beruflichen Tätigkeitsfeldern erwarten. Die folgenden MA-Vertiefungen werden angeboten:

- Bewegung - Performance - (Musik)Theater
- Classroom Management & Klassenmusizieren
- Digital Music Making & Performance
- Gender, Diversität und Inklusion
- Innovation - Kreation - Komposition
- Leitung von Chor, Ensemble, Band, Musizierklasse
- Musik & Wissenschaft

Beschreibungen der MA-Vertiefungen sind im Anschluss an die Lehrveranstaltungstabellen angeführt. Die MA-Vertiefungen sind in Form von Lehrveranstaltungs-Pools konzipiert, die den Studierenden eine individuelle und flexible Auswahl ermöglichen.

Die einzelnen Lehrveranstaltungs-Pools werden (in Übereinstimmung mit den inhaltlichen Beschreibungen der Vertiefungen) von den fachzuständigen Instituten vorgeschlagen und von dem für die Studienrichtung Lehramtsstudien zuständigen entscheidungsbefugten Kollegialorgan auf inhaltliche Übereinstimmung mit dem Curriculum geprüft. Nach Prüfung der Bedeckbarkeit durch

den_die Studiendekan_in werden die Lehrveranstaltungs-Pools für 3 Jahren eingerichtet und auf der Webseite des Studiendekanats für musikpädagogische Studien veröffentlicht.

§ 4 Anerkennung von facheinschlägiger Berufstätigkeit

Insbesondere in der Master-Praxisphase kann berufliche Tätigkeit als Lehrkraft im schulischen Klassenunterricht im Unterrichtsfach Musik als Schulpraxis anerkannt werden. Details sind in einem Informationsblatt zu regeln und in geeigneter Form auf der Webseite der mdw zu veröffentlichen.

§ 5 Mobilität - Auslandsstudien

Es empfiehlt sich, eventuelle Auslandsstudien im 2. oder 3. Studiensemester vorzunehmen. Folgende Bereiche eignen sich besonders für die Absolvierung im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes:

- Recherchen zu Masterarbeit im Rahmen der MA-Abschlussphase sowie des Studienbereichs A
- Schulpraktika im Ausland, im Ausmaß von 5 bis 14 ECTS Credits im Rahmen der Studienbereiche E sowie A
- online Mobility im Ausmaß von 5 ECTS Credits im Rahmen des Studienbereichs A

§ 6 Lehrveranstaltungsarten

Im MA UF Lehramt MU entsprechen alle Lehrveranstaltungsarten den in § 15c Abs 1 der mdw-Satzung/Teil Studienrecht genannten typischen Lehrveranstaltungsarten.

§ 7 Abschlussphase mit Masterarbeit, kommissioneller Masterprüfung und Studienabschluss

Die Regelungen zum Abschluss des Studiums in § 11, 12 und 15 des allgemeinen Curriculums für das Masterstudium Lehramt sind zu beachten.

§ 8 In-Kraft-Treten

Dieses Fachcurriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der mdw mit 1.10.2026 in Kraft.

§ 9 Übergangsbestimmungen

(1) Anwendungsbereich

Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die das UF MA Lehramt MU mit dem Wintersemester 2026 beginnen.

(2) Auslaufen von Lehrveranstaltungen

Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden können und keine alternativen Lehrveranstaltungen zur Wahl gestellt werden, hat die oder der zuständige Studiendekan_in von Amts wegen oder auf Antrag der oder des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

**(3) Auslaufen Fachcurriculum für das Masterstudium aus dem Unterrichtsfach
Musikerziehung 18W**

Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Fachcurriculum für das Masterstudium aus dem Unterrichtsfach Musikerziehung 18W, MBl. vom 27.06.2018, 18. Stück unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis zum 31. März 2029 abzuschließen. Die Studierenden sind berechtigt, sich freiwillig dem neuen Curriculum zu unterstellen. Wird das Studium bis zum 31. März 2029 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden jedenfalls diesem Curriculum in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.

(4) Anerkennungsverordnung

Die Anerkennung von Studienleistungen aus den Curriculumsversionen vor 26W wird in einer Anerkennungsverordnung geregelt.

Lehrveranstaltungstabellen und idealer Studienverlauf

Masterstudium Lehramt Musik – Lehrveranstaltungsübersicht

STUDIENBEREICH A - Wahlstudienbereich / Individuelle MA-Vertiefung

LV-Titel	Art	Grup- pen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
MA-Vertiefung zur Wahl im Ausmaß von 5 ECTS						5	5	2		3	
						5	5	2	0	3	0

STUDIENBEREICH B - Künstlerisch-schulpraktische Fertigkeiten

LV-Titel	Art	Gruppen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
Schulpraktisches Klavierspiel (MA) 1	KE	1	1	1	1	1	1		1		
zur Wahl 1 ECTS aus:							1	0	0	1	0
Gesang im Kontext (MA) 1	KE	1	1	1	1	1				x	
Populargesang (MA)	KE	1	1	1	1	1				x	
zur Wahl 1 ECTS aus:							1	1	0	0	0
Gesang im Kontext (MA) 2	KE	1	1	1	1	1		x			
Schulpraktisches Klavierspiel (MA) 2	KE	1	1	1	1	1		x			
Gesangspraktikum (MA) (Inhalt) 1	KG	6	1	1	1	1		x			
Gitarrepraktikum (MA) 1	KG	2	1	1	1	1		x			
Summe				7		7	3	1	1	1	0

STUDIENBEREICH C - Wissenschaften und Musiktheorie

LV-Titel	Art	Gruppen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
Wissenschaftliches Masterseminar (INHALT)	SE	15	2	2	2	2	2		2		
Wissenschaft & Musikdidaktik	KO	15	2	2	1,5	1,5	1,5	1,5			
zur Wahl 1,5 ECTS aus:							1,5	0	0	1,5	0
Harmonik/Kontrapunkt/Gehörtraining (MA)	SE	8	2	2	1,5	1,5				x	

Praktikum Harmonik, Kontrapunkt und Arrangement (MA)	UE	8	2	2	1,5	1,5				x	
Komposition und Arrangement	UE	8	2	2	1,5	1,5				x	
Summe				10		8	5	1,5	2	1,5	0

STUDIENBEREICH D - Fachdidaktik Musik

LV-Titel	Art	Gruppen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
Gender, Diversität und Inklusion im Musikunterricht	KO	14	2	2	2	2	2	2			
Sprachliche Bildung im Musikunterricht	UE	14	1	1	1	1	1		1		
Musikpädagogisches Masterseminar	SE	14	2	2	2	2	2			2	
zur Wahl 2 ECTS aus:							2	1	0	1	0
Musikpädagogisches Forschungsseminar 1	SE	14	2	2	2	2		x			
Musikpädagogische Projekte	PR	10	1,5	1,5	2	2		x			
Multimedia Vertiefung 1,2	UE	10	1	2	1	2		x		x	
Praktisches Musizieren im Klassenverband	PA	4	1	1	1	1		x			
Spezielle Unterrichtslehre	PA	4	1	1	1	1		x			
Summe				12,5		13	7	3	1	3	0

STUDIENBEREICH E - Pädagogisch-Praktische Studien (PPS/Master-Praxisphase)

LV-Titel	Art	Grup- pen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
PPS (Master-Praxisphase): Folgende LVs können entweder im 1. oder 2. Unterrichtsfach absolviert werden (Ausnahme: bei 2. UF IMG sind diese LVs verpflichtend in MU zu absolvieren)											
Fachdidaktische Begleitung der Schulpraxis der Master-Praxisphase	SE	15	3	3	3	3	3		3		
Unterrichtslehre (MA) (Schulpraxis der MA-Praxisphase) ^E	PA	1	2	2	4	4	4		4		
Schulrelevante Tätigkeitsfelder	KO	15	1	1	3	3	3	3			
Summe				6		10	10	3	7	0	0

STUDIENBEREICH F - Masterabschlussphase (gem.§ 11 Allgemeines Curriculum MA Lehramt)

LV-Titel	Art	Grup- pen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits				
								I	II	III	IV	
Masterarbeit							24	24				24
Alternativ												
Recherchetätigkeiten zur Masterarbeit im Rahmen eines Auslandsaufenthalts							12					x
Abfassung der Masterarbeit							12					x
Analyse – Reflexion – Kritik	UE	15	1,5	1,5	2	2	2			2		
Kolloquium zur Masterarbeit	KO	15	2	2	2	2	2				2	
Masterprüfung						2	2				2	
Summe				3,5	4	30	30	0	0	2	28	

			SWS		ECTS	Pflicht	I	II	III	IV
Gesamtsumme Studium			39		73	60	10,5	11	10,5	28

Voraussetzungsketten

Es wird empfohlen, die Lehrveranstaltungen in jener Reihenfolge zu absolvieren, die in den Lehrveranstaltungstabellen angegeben sind.

Für MA Lehramt UF MU werden keine Voraussetzungsketten festgelegt.

Abkürzungsverzeichnis

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen
BA	Bachelor
BL	Blocklehrveranstaltung
DP	Dispensprüfung möglich
E	Beurteilung erfolgt nicht ziffernmäßig (mit Erfolg/ohne Erfolg)
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
IMG	Instrumentalmusik und Gesang
LV	Lehrveranstaltung
KE	Künstlerischer Einzelunterricht
KG	Künstlerischer Gruppenunterricht
MA	Master
MU	Musik
PA	Praktische Ausbildung
pi	prüfungsimmanent
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PPS	Pädagogisch-Praktische Studien
PR	Praktikum
PS	Proseminar
SE	Seminar

SWS	Semesterwochenstunde
UF	Unterrichtsfach
UE	Übung
VO	Vorlesung

Beschreibungen der MA-Vertiefungen

(in alphabetischer Reihenfolge)

Bewegung – Performance – (Musik)Theater

Information

Die Vertiefung *Bewegung – Performance – (Musik)Theater* eröffnet Studierenden die Möglichkeit, Musik, Bewegung, Tanz und Performance als miteinander verbundene Ausdrucksformen wahrzunehmen, wissenschaftlich und pädagogisch zu reflektieren und im musikpädagogischen Kontext umzusetzen.

Die Lehrveranstaltungen dieser Vertiefung bieten vielfältige Zugänge zu Theorie und Praxis im Kontext Musiktheater und Performance. Musikalische Gruppenerlebnisse, interdisziplinäre Arbeitsweisen, performative Gestaltung sowie Aspekte des Musik- und Eventmanagements bilden dabei mögliche Erfahrungsfelder.

Studierende in ihrer künstlerischen, performativen und pädagogischen Kompetenz zu stärken und sie dazu zu befähigen, Musik, Bewegung und Performance als ganzheitliche Ausdrucksformen zu verstehen und zu vermitteln.

Ziel

Studierende haben Grundkenntnisse in Schauspiel, Bewegung/Tanz und Performance und können diese Kompetenzen wissenschaftlich reflektieren und im musikpädagogischen Kontext anwenden. Darüber hinaus haben sie Fertigkeiten erworben, die sie für die Organisation von Schulveranstaltungen nutzen können.

Classroom Management & Klassenmusizieren

Information

Die Vertiefung *Classroom Management & Klassenmusizieren* richtet den Blick auf die Gestaltung von musikalischem Lernen im schulischen Alltag und auf die Schaffung von produktiven, geordneten und gleichzeitig kreativitätsfördernden Lernumgebungen im Musikunterricht.

Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung sozialer und emotionaler Kompetenzen, die Förderung kooperativer Lernformen sowie die Fähigkeit, Unterrichts- und Musiziersituationen bewusst, reflektiert und sowohl strukturiert als auch kreativ zu gestalten.

Die Lehrveranstaltungen dieses Wahlbereichs verbinden musikpädagogische Theorie mit praktischen Handlungskompetenzen: Wie lassen sich (Musizier-)Gruppen anleiten, motivieren und begleiten? Wie kann musikalisches Tun zum Medium von sozialer Entwicklung und Persönlichkeitsbildung werden?

Künstlerisches Tun, Kommunikation, Moderation und Gruppenleitung werden hier ebenso erprobt wie Supervision und Reflexion der eigenen pädagogischen Haltungen. Das gemeinsame Musizieren im Klassenverband dient dabei als zentrales Erfahrungsfeld, um Prozesse von Gruppenbildung, Kooperation und kreativer Gestaltung bewusst zu erleben und zu analysieren.

Ziel

Studierende stärken ihre professionelle Handlungskompetenz für Musiziersituationen in schulischen Kontexten. Sie sind in der Lage, lernförderliche Unterrichtssettings zu gestalten, in denen sie Gruppen leiten und moderieren können. Zudem verfügen sie über Fähigkeiten, die sozio-emotionale Entwicklung von Schüler_innen zu fördern und Lernprozesse musikalisch wie pädagogisch zu begleiten.

Studierende können kommunikative und personale Kompetenzen in der musikpädagogischen Arbeit mit heterogenen Klassen einsetzen und ihre professionelle Selbstreflexion als Musiklehrpersonen

weiterentwickeln. Sie verstehen Classroom Management nicht nur als Organisationsaufgabe, sondern als künstlerisch-pädagogische Haltung im Sinne einer Musiziergemeinschaft, die auf gegenseitigem Respekt, Offenheit und kreativem Miteinander basiert.

Digital Music Making & Performance

Information

Die Vertiefung *Digital Music Making & Performance* eröffnet neue Zugänge zu jugendnaher Musik und widmet sich den vielfältigen Möglichkeiten innovativer Gestaltungsformen sowie deren musikpädagogischer Nutzung im Zeitalter von Digitalität und künstlicher Intelligenz. Im Zentrum steht die kreative Verbindung beider Welten – der digitalen Musikkreation und -produktion und der live-performativen Umsetzung von Musik.

Die Lehrveranstaltungen dieser Vertiefung beschäftigen sich mit aktuellen Technologien, die den heutigen musikalischen Alltag vermehrt prägen. Dabei werden die Potenziale der Digitalisierung im Kreativbereich für künstlerische und pädagogische Anwendungen ebenso vertieft erprobt wie kritisch hinterfragt, mit einem deutlichen Fokus auf Anwendungsszenarien und Realisierbarkeit im Rahmen des schulischen Musikunterrichts.

Ziel

Die Studierenden können digitale Technologien, Software und Studientechnik als Instrumente und Ausdrucksmittel ihres eigenen musikalischen Schaffens und ihres musikpädagogischen Handelns nutzen. Sie sind in der Lage, digitale Werkzeuge und kreative Technologien selbstständig, kritisch reflektiert und didaktisch sinnvoll im musikalischen und pädagogischen Kontext einzusetzen.

Gender, Diversität und Inklusion

Information

Die Vertiefung Gender, Diversität und Inklusion befasst sich mit den vielfältigen Dimensionen menschlicher Unterschiedlichkeit und der Frage, wie musikalisches Lernen, Lehren und Gestalten in heterogenen Gruppen gelingen kann.

Im Zentrum steht ein inklusives, geschlechts- und diversitätssensibles sowie diskriminierungskritisches Verständnis von Musikpädagogik, bei dem die individuellen Ausdrucksmöglichkeiten und Lebenswelten der Lernenden im Mittelpunkt stehen.

Die Lehrveranstaltungen dieses Wahlbereichs verbinden theoretische Grundlagen mit praktischen und künstlerischen Erfahrungen. Die Studierenden setzen sich mit Heterogenität, Förderschwerpunkten, Transkulturalität, globalen Musik- und Tanztraditionen, Geschlechtertheorien und inklusiven Musizierformen auseinander. Dabei werden pädagogische, soziale, musikdidaktische, psychologische und gesellschaftspolitische Perspektiven miteinander verknüpft.

Durch die aktive Teilnahme an inklusiven Ensembles sowie Ensembles aus Musiken der Welt, künstlerischen Projekten und musikpädagogischen Settings lernen die Studierenden, Vielfalt als kreative Ressource zu begreifen und musikalische Teilhabe für alle zu ermöglichen.

Ziel

Studierende können Musikunterricht und musikalische Projekte unter Berücksichtigung der Bedürfnisse, Fähigkeiten und Hintergründe aller Lernenden gestalten und diskriminierungskritisch reflektieren.

Sie reflektieren ihre eigene pädagogisch-professionelle Praxis im Hinblick auf gesellschaftspolitische Verantwortung, Gender, Gerechtigkeit und kulturelle Teilhabe. Zudem können sie die erlernten Kompetenzen im Umgang mit Heterogenität und Differenz im musikpädagogischen Kontext anwenden.

Studierende sind in der Lage, ihre Kenntnisse über transkulturelle Musikformen, globale Perspektiven und pädagogische Werkzeuge im Kontext inklusiven Lernens und Lehrens in einer vielfältigen Gesellschaft einzubringen.

Innovation – Kreation – Komposition

Information

Die Vertiefung *Innovation – Kreation – Komposition* bietet die Möglichkeit, sich mit unterschiedlichen Zugängen im Erfinden und Komponieren von Musik auseinanderzusetzen – vom spontanen musikalischen Einfall über das gestalterische Formen von Klang bis hin zur kompositorischen und performativen Umsetzung.

Die Lehrveranstaltungen dieser Vertiefung bieten Raum für vielfältige kreative Arbeitsweisen in Komposition, Arrangement, Songwriting und Improvisation. Durch Reflexion musikalischer Konzepte und deren praktische Erprobung entwickeln die Studierenden eigene musikalische Ideen, die sie im schulischen wie außerschulischen Kontext umsetzen können.

Darüber hinaus bieten einzelne Lehrveranstaltungen Einblicke in transdisziplinäre Formen des Musikmachens, in denen Klang, Bewegung, Raum und Bild als gleichwertige künstlerische Elemente miteinander verschmelzen.

Ziel

Studierende sind in der Lage, eigene musikalische Konzepte zu entwickeln und in einer adäquaten Form auszudrücken (notiert, programmiert, improvisiert).

Die Studierenden können kompositorische, improvisatorische und klanggestalterische Prozesse und transdisziplinär verortete Projekte im Kontext Schule anregen, begleiten und reflektieren.

Leitung von Chor, Ensemble, Band, Musizierklasse

Information

Die Vertiefung *Leitung von Chor, Ensemble, Band, Musizierklasse* richtet sich an Studierende, die ihre musikalisch-künstlerischen, pädagogischen und organisatorischen Kompetenzen in der Arbeit mit Gruppen vertiefen möchten.

Im Mittelpunkt stehen Leitung, Organisation und Gestaltung gemeinsamen Musizierens in schulischen und außerschulischen Kontexten – vom Schulchor über Ensembles und Bands bis hin zum Musizieren in der Klasse, wobei mit Blick auf heterogene Gruppen das Bewusstsein für inklusives Musizieren vertieft wird.

Die Lehrveranstaltungen dieses Wahlbereichs verbinden musikalische Praxis mit pädagogischer Reflexion. Sie vertiefen die methodischen, didaktischen und künstlerischen Grundlagen der Ensembleleitung und vermitteln dafür wichtige Kompetenzen wie etwa Dirigieren, Probenarbeit, Kommunikation, Repertoireauswahl und Interpretation. Schulische Zusatzangebote wie Chor- und Bandarbeit, Bläser- und Chorklassen, Musikprojekte oder die musikalische Gestaltung von Schulveranstaltungen können ebenso Themen der Vertiefung sein wie Aspekte des Musik- und Eventmanagements.

Ziel

Ziel dieser Vertiefung ist es, Studierende zu befähigen, musikalische Gruppen unterschiedlichster Zusammensetzung künstlerisch und pädagogisch verantwortungsvoll zu begleiten und zu leiten. Studierende erwerben Fertigkeiten, (musikalische) Veranstaltungen zu planen und durchzuführen, Ensembles unterschiedlicher Besetzung zu coachen und aus einem breiten Repertoire situationsadäquate Programme zu erstellen.

Musik und Wissenschaft

Information

Die Vertiefung *Musik und Wissenschaft* festigt die im Studienverlauf Bachelor behandelten Inhalte und Methoden in verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen: historische Musikwissenschaft, Ethnomusikologie, Musiksoziologie, musikalische Akustik, Gender Studies, Kulturmanagement, Populärmusikforschung sowie Musikpädagogik.

Die Lehrveranstaltungen dieser Vertiefung eröffnen Zugänge zu wissenschaftlicher Forschung der Musik und Pädagogik. Dabei werden aktuelle politische, gesellschaftliche, ökonomische, technologische, geschlechterpolitische, kulturelle, situative Gegebenheiten berücksichtigt, und die Verbindung von Forschung und musikalischer Praxis ist ein besonderes Anliegen.

Die Vertiefung fördert wissenschaftliche Kompetenzen im Hinblick auf die Masterarbeit und künstlerisch-forschende Projekte sowie relevante Fertigkeiten, um Forschungsprojekte und abschließende Arbeiten (ABA) im Schulbereich zu betreuen.

Ziel

Studierende haben einen fundierten Überblick über verschiedene wissenschaftliche Zugänge zur Beschäftigung mit musikalischen Phänomenen, Traditionen und Praxen und können nach wissenschaftlichen Kriterien arbeiten sowie ihr wissenschaftliches Tun kritisch hinterfragen.

Studierende kennen und verstehen musikgeschichtliche Entwicklungen, Erscheinungsformen und Funktionen von Musik und können kulturelle, soziale und ästhetische sowie gender- und diversitätspolitische Zusammenhänge überblicken.

Studierende sind in der Lage, fundiertes Wissen über Musik selbständig zu erwerben; sie können sich mit laufenden wissenschaftlichen Diskursen vertraut machen und diese im Hinblick auf Unterricht und musikalische Praxis kritisch sichten, einschätzen und auswerten.

Beschreibungen der Lehrveranstaltungen (MA MU)

In der nachfolgenden LV-Übersicht ist dargestellt, wie die übergreifenden Fachkompetenzen der Studienbereiche (vgl. § 3) sich in den einzelnen Lehrveranstaltungen wiederfinden.

Name der Lehrveranstaltung und LV-Beschreibung	in der LV abgebildete übergreifende Fachkompetenzen	
	Haupt- kompetenz	Zusätzliche Kompetenzen
STUDIENBEREICH A - Wahlstudienbereich/MA-Vertiefungen		
Siehe Beschreibungen der MA-Vertiefungen im Anschluss an die Lehrveranstaltungstabellen zum Fachcurriculum UF MA Lehramt MU	je nach gewählter Vertiefung	je nach gewählter Vertiefung
STUDIENBEREICH B - Künstlerisch-schulpraktische Fertigkeiten		
Gesang im Kontext (MA) 1 <u>Inhalte:</u> Weiterführender Ausbau der stimmtechnischen Fertigkeiten, Erweiterung der stimmphysiologischen Kenntnisse, Vertiefung des Bewusstseins für einen gesunden Stimmgebrauch, vertiefende Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Genres und deren stilistischen Besonderheiten, musikalisch und stimmtechnisch adäquate Umsetzung eines breit gefächerten Gesangsrepertoires mit besonderem Fokus auf die musikpädagogische Berufspraxis. <u>Ziele:</u> Aufbauend auf die im Bachelor-Studium erworbenen stimmtechnischen und künstlerischen Fertigkeiten wird über die gesamte stilistische Breite der Vokalliteratur auf die individuellen stimmlichen Bedürfnisse und Anforderungen, die sich durch die schulische Unterrichtstätigkeit ergeben, eingegangen.	B1	B3
Populargesang 3 <u>Inhalte:</u> Erweiterung und Vertiefung von Gesangstechniken und Methoden für den schulischen Musikunterricht mit Schwerpunkt auf authentischem Musizieren in poplarmusikalischen Genres (Pop/Rock/Soul/Jazz/...). Im Fokus stehen stiltypische Stimmklänge, rhythmische Phrasierung, Körper- und Atembewusstsein und gesunde Stimmführung. Ergänzend werden Mikrofontechnik, Performance, Grundlagen der Improvisation, Songinterpretation und Textarbeit behandelt um die stimmliche und künstlerisch-emotionale Ausdrucksfähigkeit zu fördern. Um Medienkompetenzen aufzubauen, werden Tools zur Erstellung von Leadheets, Arrangements und einfachen Audio-Übetracks genutzt. Die Lehrveranstaltung bezieht unterschiedliche musikalische Stiltraditionen und ästhetische Perspektiven mit ein. Diversität in Stimme, Persönlichkeit und kulturellem Hintergrund wird wertgeschätzt und im Kontext internationaler Populärmusik reflektiert. <u>Ziele:</u> Die Studierenden wenden die Populargesangsstimme gesund, methodisch vielseitig und stilsicher in musikpädagogischen Kontexten an und können die ihnen anvertrauten Schülerinnen und Schüler, stimmlich anleiten und fördern. Sie verfügen über gefestigte Improvisations-, Performance- und Medienkompetenzen und gestalten Pop-Gesangsprojekte diversitätssensibel und kulturell vielseitig.	B1	B4, B7
Schulpraktisches Klavierspiel 1,2 (MA) <u>Inhalte:</u> Vertiefung bzw. Ausbau der klavierpraktischen Kompetenzen aus dem Bachelorstudium MU, Lied- und Songbegleitung unterschiedlicher Stile in Hinblick auf die Praxis des schulischen Musikunterrichts, stiltypische Begleitmodelle und Harmonieabfolgen, praktische Umsetzung von Leadheets und Partituren, Spielen nach Gehör, angewandte Musiktheorie, Improvisation, Transkription, ggf. Einbezug von digitalen Technologien im schulischen Kontext (z. B. Arrangement, Komposition), Verbindung von Klavier und Stimme, Anleiten von Musizierprozessen, Möglichkeit der individuellen Schwerpunktsetzungen. Der/die Studierende setzt sich kritisch mit den aktuellen für den Musikunterricht verwendbaren digitalen (KI-) Anwendungen als Werkzeuge für das gemeinsame Musizieren auseinander und können deren Potenziale sowie deren Grenzen einschätzen. <u>Ziele:</u> Der/die Studierende verfügt über ein stilistisch breit gefächertes Repertoire an Spiel- und Begleitformen und kann das Klavier in der Schule als Universalinstrument selbstbewusst und überzeugend einsetzen. Der Auf- und Ausbau des musikalischen Handlungsrepertoires zielt auf die Entwicklung eines persönlichen Stils, der die individuellen künstlerisch-praktischen Kompetenzen im	B2	B3

Name der Lehrveranstaltung und LV-Beschreibung	in der LV abgebildete übergreifende Fachkompetenzen	
	Haupt- kompetenz	Zusätzliche Kompetenzen
Schulalltag erlebbar machen soll. Der/die Studierende hat die notwendigen Kompetenzen erworben, um auch die jeweiligen Musikstile der Schüler_innen (aus unterschiedlichen kulturellen Welten) aufzugreifen und überzeugend vom Klavier aus zu begleiten und so ein gemeinsames Musizieren anzuleiten, das die soziale Zugehörigkeit ermöglicht und die Teilhabe aller Schüler_innen fördert, mit Respekt für ihre körperlich-psychischen Voraussetzungen, sprachlichen Möglichkeiten und ethnisch-religiösen Zugehörigkeiten.		
Gesangspraktikum MA (Inhalt) 1,2 <u>Inhalte:</u> Weiterentwicklung eines gesunden, reflektierten und vielseitigen Stimmgebrauchs durch stilunabhängige Vertiefung der physiologisch fundierten Atem- und Stimmtechnik, Gegenüberstellung und Verbindung klassischer und populärer Gesangsstile und deren stilgerechte Anwendung im schulischen Musikunterricht (Crossover), Erarbeiten von stilrelevanten Stimmklängen und rhythmischen Phrasierungen, Vertiefung in poplarmusikalische und stilübergreifende Repertoirearbeit (z.B. Volkslied, Popballade, Musical, Singen in Kleingruppen), Mikrofontechnik, Performance und Körperbewußtsein. Authentische Interpretation und Textarbeit zur Förderung der stimmlichen und künstlerisch-emotionalen Ausdrucksfähigkeit. <u>Ziele:</u> Die Studierenden erwerben umfassendes Wissen über verschiedene Gesangsstile und beherrschen diese, um weiterführend Schüler_innen zu einem gesunden, flexiblen, reflektierten und kreativen Umgang mit ihrer Stimme zu verhelfen. Die Studierenden entwickeln ihre kreative Improvisations- und Performancekompetenz, stärken ihre interpretatorische und emotionale Ausdrucksfähigkeit sowie ihre Fähigkeit zur eigenständigen Gestaltung und Vermittlung von Gesangsprojekten im schulischen Kontext.	B1	B2, B3
Gitarrepraktikum (MA) 1,2 <u>Inhalte:</u> Erweiterung und Vertiefung der Techniken für Liedbegleitung <u>Ziel:</u> Studierende erwerben vertiefte Fähigkeiten von instrumentalen Grundlagen der Gitarrebegleitung für die musikpädagogische Arbeit in der Schule.	B2	B3
STUDIENBEREICH C - Wissenschaften und Musiktheorie		
Wissenschaftliches Masterseminar <u>Inhalt:</u> Vertiefung ausgewählter fachwissenschaftlicher Inhalte unter Berücksichtigung interdisziplinärer Perspektiven; Anwendung und Vertiefung erworbener Lese-, Schreib- und Reflexionskompetenzen. <u>Ziele:</u> Studierende können eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen formulieren und beantworten. Sie können sich kritisch mit wissenschaftlichen Texten auseinandersetzen, eigenständig Methoden zur Beantwortung wissenschaftlicher Fragestellungen auswählen, Diskussionen dazu anregen und führen. Sie können wissenschaftliche Texte schreiben und diese Kenntnisse in der Schulpraxis nutzen. Sie haben reflektierte Erfahrungen im Bereich aktueller Technologien (inkl. Künstliche Intelligenz).	E3	E2, E4
Wissenschaft und Musikdidaktik <u>Inhalte:</u> Anhand von relevanten Themenfeldern für die Schulpraxis aus dem Bereich der Wissenschaften (musikalische Akustik, Ethnomusikologie, Musiksoziologie, historische Musikwissenschaft und Interpretationsforschung, Gender Studies, Populärmusikforschung, u.a.) werden Möglichkeiten des eigenständigen Erarbeitens von Inhalten und deren Vermittlung und Umsetzung im Unterricht diskutiert. Dabei wird das breite Spektrum der wissenschaftlichen und pädagogischen Fachdisziplinen an der mdw genutzt und deren Perspektiven vertieft. <u>Ziele:</u> Studierende können selbständig und reflektiert wissenschaftliche Inhalte aus verschiedenen Bereichen der Musikforschung für den Unterricht erarbeiten. Sie entwickeln Kreativität und Problembewusstsein in der schulischen Aufbereitung und bei der Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte. Sie haben ihre Kenntnis der an der mdw etablierten wissenschaftlichen und pädagogischen Fachdisziplinen und deren Methoden vertieft und fächerübergreifende Zugänge erlernt.	E2	E5, E3
Harmonik/Kontrapunkt/Gehörtraining (MA) <u>Inhalte:</u> Diese praxisorientierte Lehrveranstaltung lädt dazu ein, Musik in ihrer ganzen epochalen und stilistischen Vielfalt zu erfassen und kreativ neu zu gestalten. Im Zentrum steht die aktive	C4	C2

Name der Lehrveranstaltung und LV-Beschreibung	in der LV abgebildete übergreifende Fachkompetenzen	
	Haupt- kompetenz	Zusätzliche Kompetenzen
Auseinandersetzung mit Musik verschiedenster Stilrichtungen – von der Analyse über das Arrangieren bis zur schulpraktischen Umsetzung. Gemeinsam entwickeln die Studierenden Arrangements für variable vokale und instrumentale Besetzungen, formen eigene musikalische Ideen und setzen diese mit unterschiedlichen Notationsformen um – etwa in Form von Partituren oder Leadsheets mit jazzharmonischer Chiffrierung. Digitale Notationsprogramme sowie Hörtranskriptionen ergänzen den Arbeitsprozess und fördern ein methodisch fundiertes, stilistisch differenziertes Arbeiten. Die erarbeiteten Ergebnisse werden praktisch erprobt, reflektiert und können im Rahmen von Klassenabenden präsentiert werden. So entsteht ein lebendiger Lernraum, in dem künstlerischer Ausdruck, didaktisches Denken und musikpädagogische Umsetzbarkeit miteinander verbunden werden – mit direktem Bezug zur schulischen Praxis. <u>Ziele:</u> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Musik verschiedenster Stilrichtungen zu analysieren, eigenständig zu komponieren und stilistisch angemessen für unterschiedliche schulische Kontexte zu arrangieren. Sie setzen eigene musikalische Ideen kreativ und reflektiert um, nutzen digitale Notationswerkzeuge sicher und wenden verschiedene Notationsformen – einschließlich funktionaler und jazzharmonischer Chiffrierungen – sachgerecht an. Darüber hinaus entwickeln sie ein Bewusstsein für die pädagogische Relevanz ihres musikalischen Handelns und die Anpassung ihrer Gestaltungen an unterschiedliche Lernvoraussetzungen.		
Praktikum Harmonik, Kontrapunkt und Arrangement (MA) <u>Inhalte:</u> Harmonik, Kontrapunkt und Arrangement werden durch einen praxisorientierten Schwerpunkt weiter vertieft. Ziel ist ein tiefgreifendes Verständnis musikalischer Zusammenhänge durch eine Intensivierung der Verbindung von Theorie, Hörerfahrung und kreativer Anwendung. Aufbauend auf den bereits erworbenen Grundlagen werden eigene Kompositionen und Arrangements erarbeitet und mit der praktischen Arbeit am Instrument sowie der Stimme verbunden. <u>Ziele:</u> Studierende können Satzstrukturen praxisnah am Instrument, mit der eigenen Stimme sowie in Form von Arrangements umsetzen. Darüber hinaus werden musikalische Fertigkeiten gezielt und vertieft weiterentwickelt, die Harmonik, Komposition und Arrangement miteinander vernetzen. Ziel ist ein kreativer, stilistisch sicherer und integrativer Umgang mit musikalischem Material in Theorie und Praxis.	C4	C2
Komposition und Arrangement <u>Inhalte:</u> Im Fach Komposition und Arrangement werden Grundlagen der musikalischen Komposition mit Fokus auf Pop und Jazz vermittelt. Im ersten Semester sind dies vor allem Musiklehre und Notensatz, sowie der Aufbau einfacher Themen aus einer begrenzten Anzahl von Motiven und Phrasen, aufbauend von achttaktigen bis hin zu mehrteiligen formalen Einheiten. Die Studioaufnahme eines selbst komponierten und arrangierten Popsongs bildet den Abschluss des ersten Semesters. <u>Ziele:</u> Studierende, die diese Lehrveranstaltung absolviert haben, sind in der Lage, • Kompositionstechnik anzuwenden, also eigene Themen und Songs aus einfachen Grundgedanken organisch zu entwickeln, • funktionsharmonische Akkordverbindungen zu schreiben und umzugestalten, • eine professionelle Partitur für kleine Besetzung zu schreiben.	C4	C2

STUDIENBEREICH D - Fachdidaktik Musik		
Gender, Diversität und Inklusion im Musikunterricht (KO) (inkludiert Inklusion mit 1 ECTS) <u>Inhalte:</u> Aus Perspektive der musikpädagogischen Forschung und den Geschlechterstudien werden theoretische Konzepte kritisch diskutiert, Unterrichtsmethoden und -beispiele des Musikunterrichts an Sekundarstufen analysiert, sowie Fragen aus den eigenen schulischen Praxiserfahrungen der Studierenden bearbeitet. Die Themen umfassen genderreflektierte Unterrichtsgestaltung, diversitätssensible Musikvermittlung, inklusive Lernarrangements, verschiedene musikalische Ausdrucksformen sowie den Umgang mit stereotypen Zuschreibungen und unterschiedlichen kulturellen Verortungen der Schüler_innen. Der Austausch persönlicher Erfahrungen sowie Fallarbeit unterstützen die Verbindung von theoretischer Erkenntnis und schulischem Handeln. <u>Ziele:</u> Studierende sind in der Lage, Geschlechterverhältnisse und Differenzkonstruktionen insbesondere in musikpädagogischen Situationen im Feld Schule kritisch zu analysieren und reflektieren. Sie können fachliche Perspektiven aus der Literatur auf konkrete Unterrichtsfragen übertragen, diskriminierungs- und geschlechtersensible Lernumgebungen gestalten, stereotype Muster in Musikunterricht und -schule erkennen und aufbrechen, mit verschiedenen musikalischen Ausdrucksformen diversitätssensibel umgehen, und diese Themen auch konstruktiv mit Schüler_innen unterschiedliche kultureller Verortungen diskutieren. Sie sind als zukünftige Lehrende in der Lage, das Wissen um die Relevanz von Gender und Diversität in ihrem schulischen Handeln anzuwenden, Unterricht für heterogene Lerngruppen inklusiv und auch im Hinblick auf Förderschwerpunkte zu planen, eigene Praxisbeispiele theoriegeleitet zu bewerten und professionell weiterzuentwickeln.	D2	D1
Sprachliche Bildung im Musikunterricht (UE) <u>Inhalte:</u> Die Übung beschäftigt sich mit zentralen Prinzipien sprachsensiblen Musikunterrichts und verbindet musikdidaktische Methoden mit sprachbildenden Strategien. Inhalte umfassen die Analyse sprachlicher Anforderungen im Musikunterricht, den Einsatz musikbezogener Fachsprache, den Umgang mit Mehrsprachigkeit sowie die Gestaltung sprachförderlicher Unterrichtsphasen. Praktische Übungen zu Wortschatzarbeit, Scaffolding, sprechfördernden musikalischen Arbeitsformen und kooperativen Lernmethoden vertiefen das Verständnis. Zusätzlich reflektieren die Studierenden eigene Unterrichtssequenzen und entwickeln sprachbewusste Musiklernangebote. <u>Ziele:</u> Studierende erwerben die Kompetenz, sprachliche Lernhürden im Musikunterricht zu erkennen und gezielt zu reduzieren. Sie können musikbezogene Fachsprache adressatengerecht vermitteln, geeignete sprachförderliche Methoden auswählen und diese in musikalische Lernprozesse integrieren. Sie entwickeln die Fähigkeit, Unterricht so zu planen, dass sprachliche Teilhabe für alle Lernenden gesichert ist, und reflektieren ihr eigenes Unterrichtshandeln hinsichtlich Sprachsensibilität sowie Mehrsprachigkeitsförderung.	D2	D1
Musikpädagogisches Masterseminar <u>Inhalte:</u> Vertiefung zentraler musikdidaktischer und musikpädagogischer Inhalte aus dem Bachelor-Studium mit Blick auf die weitere Professionalisierung. Das Seminar verbindet anwendungsorientierte und wissenschaftliche Perspektiven der Musikpädagogik und greift wechselnde Themenfelder auf. Der Fokus liegt auf aktuellen und zukunftsgerichteten, gesellschaftlich relevanten Bereichen wie Digitalisierung und künstlicher Intelligenz, Transkulturalität, Heterogenität und Diversität, Gender, Demokratiebildung sowie kulturellen Wandlungsprozessen. Dabei werden sowohl Theorie-Praxis-Bezüge als auch die Übersetzung künstlerisch-performativer Tätigkeit in schulische Lehr- und Lernkontexte berücksichtigt. <u>Ziele:</u> Die Studierenden vertiefen sowohl ihre fachdidaktische als auch wissenschaftlich-musikpädagogische Expertise im Spannungsfeld von Theorie und Praxis. Sie erweitern ihr Wissen anhand ausgewählter, zukunftsrelevanter Themenfelder, lernen aktuelle Forschungsrichtungen und forschungsmethodische Strömungen kennen und reflektieren diese kritisch. Zudem entwickeln sie ihre Kompetenz weiter, musikpädagogische und musikdidaktische Fragestellungen mit Blick auf Schule und Musikunterricht zu analysieren, zu kontextualisieren und auf zukünftige Herausforderungen zu beziehen.	D1	D3
Musikpädagogisches Forschungsseminar 1,2 <u>Inhalte:</u> wechselnde Themenangebote aus der Musikpädagogik und -didaktik mit Fokus auf Forschungstätigkeiten. <u>Ziele:</u> Die Studierenden erhalten Einblick in laufende Forschungsprojekte und gängige Methoden der Musikpädagogik als Forschungsdisziplin. Sie üben sich in Forschungstätigkeiten (z.B. Recherche, Frage, Methodik, Analyse, Auswertung und Diskussion, Wissenschaftskommunikation) und diskutieren Forschungsfragen, Methoden, Forschungsergebnisse oder -strömungen kritisch.	D1	D3

Musikpädagogische Projekte <u>Inhalte:</u> Theoretische Grundlagen zu Projektunterricht und Projektmethode, Projektmanagement und Team-Arbeit, sowie zu schulischen Rahmenbedingungen von Projektarbeit. Entwicklung konkreter Projektideen; Planung, Durchführung und Dokumentation eines Projekts am Schulstandort (an Partnerschulen oder im Kontext bestehender Unterrichtstätigkeit, ggf. in Team-Konstellationen) mit hohem Maß an eigenständigem Gestaltungsspielraum für Studierende. Individuelle Beratung/Coaching durch die LV-Leitung, Austausch und Peer-Feedback, Projektdokumentation und -präsentation. <u>Ziele:</u> Studierende sind in der Lage, musikbezogene sowie interdisziplinäre Projekte teamorientiert zu planen, durchzuführen, zu dokumentieren und zu reflektieren. Sie orientieren sich dabei an Merkmalen schulischer Projektarbeit, können Interessen und Kompetenzen von Lernenden bewusst mit einbeziehen und mit kreativen Leistungen in der Projektarbeit reflektiert umgehen. Sie haben Erfahrung im Umgang mit unterschiedlichen Stakeholdern in einem Projektablauf gesammelt.	D3	D1
Multimedia Vertiefung 1, 2 <i>Hinweis: Die beiden Lehrveranstaltungen Multimedia Vertiefung 1 und 2 finden nicht in aufsteigender Reihenfolge statt und können unabhängig voneinander belegt werden.</i> <u>Inhalte:</u> Praktischer Umgang und Anwendung von ausgewählten analogen, digitalen und webbasierten Technologien als Unterstützung für Musizieren und Performance sowie als kreative Tools und Gestaltungsmöglichkeiten im schulischen Kontext (wechselnde Angebote, z.B. Produzieren von Musikvideos oder Videotutorials, Audio-Recording und Musikproduktion, KI-Anwendungen bei Songwriting- und Musikkreationsprozessen) <u>Ziele:</u> Studierende haben zeitgemäße, schulrelevante Musiktechnologien erprobt, sind offen für zukünftige technologiebasierte Zugänge und können diese im Unterrichtskontext oder in projektorientierten Arbeitsweisen anwenden.	D3	
Praktisches Musizieren im Klassenverband <u>Inhalte:</u> Konkretes Üben von unterschiedlichen Formen des Singens und (Klassen)Musizieren mit Schüler_innen in realen Klassensituationen; Übertragung von im universitären Kontext erworbenen Fertigkeiten in Chor-, Ensemble- und Gruppenleitung und Musizieren auf das Anleiten und Betreuen von Musizierprozessen mit Schüler_innen in heterogenen Großgruppen im Schulalltag; Schärfung des Bewusstseins für genderbezogene Aspekte in gruppendynamischen Musizierprozessen. Arbeit vor Ort am Schulstandort unter Berücksichtigung unterschiedlicher Schultypen, Altersstufen und klassenspezifischer Vorerfahrungen, unterstützt von Musik-Mentor_innen aus der Schulpraxis. <u>Ziele:</u> Studierende erwerben vertiefte Erfahrungen im Initiieren und Steuern von Musizierprozessen mit heterogenen Großgruppen im Schulalltag. Sie entwickeln Routine und Selbstsicherheit in Bezug auf die Fähigkeit, künstlerisch-musikalischen Anspruch, musikalische Leitungstätigkeit und pädagogische Organisation der Gruppe zu verbinden und damit das Musizierpotential der jeweiligen Klasse/Gruppe bestmöglich zur Entfaltung zu bringen.	D3	D2, B3
Spezielle Unterrichtslehre <u>Inhalte:</u> Planen und Durchführen kleiner Einheiten von spezifischen Formen des erweiterten schulischen Musikunterrichts (z.B. Projektarbeit, spezielle Methoden zur Binnendifferenzierung, musikalisch-schulspezifische Eventvorbereitung, außerschulische Lernsituationen durch Lehrausgänge, etc.), Hospitationen und Abhaltung in geblockter Form mit Unterstützung des_der Mentor_in, kollegialer Austausch und individuelle Reflexion <u>Ziele:</u> Studierende lernen reale Situationen im erweiterten schulischen Musikunterricht kennen (Klassen- und Kleingruppensetting, z.B. Orchester, Chor, Band, Projektunterricht, Lehrausgang in Musik). Sie können sich dabei in unterschiedlichen Besetzungen künstlerisch ausdrücken und entwickeln während der Unterrichtserfahrungen eine Identität als Musiker_in, erproben dabei gleichzeitig eine Lehrer_innenrolle mit hohen Coachinganteilen (z.B. selbständiges Anleiten von Sing- und Musiziersituationen). Sie machen Erfahrungen im Planen und Organisieren (z.B. Erstellen von Materialien für außerschulische Lernsituationen) und reflektieren diese Perspektivenwechsel schriftlich in einer Reflexionsmappe.	D3	D2
STUDIENBEREICH E - Pädagogisch-Praktische Studien (PPS / Master-Praxisphase)		
Fachdidaktische Begleitung der Schulpraxis der Master-Praxisphase <u>Inhalte:</u> Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Inhalten sowie Querschnittsmaterien (fokussiert auf den schulischen Musikunterricht als Zentrum), die sich aus drei Komponenten zusammensetzt: (a) aus einem Anteil Fachdidaktik, in der es um konkrete Inhalte, methodische Werkzeuge und deren Transfer in die bzw. aus der schulischen Praxis geht; (b) aus einem Anteil Praxisreflexion, in dem es um Austausch, Reflexion und Feedback in der Gruppe geht; und (c) aus einem Anteil Portfolio-Arbeit,	E1	E2, E4

in der die eigene Entwicklung und Selbstreflexion im Zentrum stehen und die individuelle Materialsammlung und Entwicklungsarbeit begleitet wird. Alle drei Komponenten zusammen stehen im inhaltlichen Austausch mit der parallel laufenden Schulpraxis und dabei relevanten Aspekten wie z.B. Schulkultur und Schulentwicklung, Elternarbeit, Classroom Management, Schulrechtliche Fragestellungen, Geschlechtergerechtigkeit, Umgang mit Heterogenität, u.A. Die Lehrveranstaltung wird im Teamteaching abgehalten, unter Einbeziehung von Expertise aus Fachdidaktik und Mentoring/Schulpraxis. <u>Ziele:</u> Studierende können ihren Unterricht und ihre Tätigkeit als Musikpädagog_innen im Arbeitsfeld Schule systematisch und theoriegeleitet sowie unter Perspektivenwechsel und im Vergleich unterschiedlicher Schulkulturen reflektieren und weiterentwickeln, sowohl in Bezug auf das eigene musikpädagogische Handeln als auch auf die Entwicklung eines eigenen Professionsverständnisses als Musiklehrende.		
Unterrichtslehre MA (Schulpraxis der Master-Praxisphase) <u>Inhalte:</u> Praktische Unterrichtstätigkeit am Schulstandort, eigenverantwortliche Gestaltung von Musikunterricht begleitet von individuellem Fachmentoring; weitere Tätigkeiten im schulischen Arbeitsfeld (z.B. Projektarbeit, Zusammenarbeit mit Kolleg_innen, Gestaltung von Schulleben, Mitwirkung an Schulentwicklung, Elternarbeit, Bildungsberatung, u.a.) <u>Ziele:</u> Studierende können ihren Unterricht systematisch planen, durchführen und ihn theoriegeleitet sowie unter Perspektivenwechsel und Reflexion laufender Erfahrungen in der Unterrichtstätigkeit weiterentwickeln. Über den Unterricht hinaus können sie schulische Aufgaben wahrnehmen und (insbesondere in Bezug auf kulturelle Aspekte des Schullebens) mitgestaltend tätig sein.	E1	E2, E3, E4
Schulrelevante Tätigkeitsfelder <u>Inhalte:</u> wesentliche Aspekte schulrelevanter Tätigkeitsfelder, wie z.B. rechtliche Grundfragen von Schul- und Dienstrecht, Menschenrechte, Kinderrechte und Kinderschutz, Schulentwicklung, schulisches Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung, schulische Sprachenkonzepte; Kenntnis gesetzlicher Grundlagen sowie Arbeit an konkreten Fallbeispielen und anwendungsbezogenen Fragestellungen mit besonderem Fokus auf künstlerische Unterrichtsfächer. <u>Ziele:</u> Studierende kennen wesentliche Aspekte von schulrelevanten Tätigkeitsfeldern, können diese in ihre Berufspraxis transferieren sowie institutionelle und gesetzliche Rahmenvorgaben auf konkrete Fallbeispiele anwenden.	E2 (sowie ABG)	E3, E4
STUDIENBEREICH F – Masterabschlussphase		
Analyse – Reflexion – Kritik (UE) <u>Inhalte:</u> Vertiefende Übung zum verstehenden Umgang mit wissenschaftlichen Grundagentexten. Die Auswahl der Texte berücksichtigt auch Inhalte des schulischen Lehrplans. Thematisiert wird dabei auch die Bedeutung von Künstlicher Intelligenz für Prozesse von Forschungsarbeit, Wissensaufarbeitung und -verarbeitung sowie wissenschaftlicher Textanalyse und Textproduktion. <u>Ziele:</u> Die Studierenden haben grundlegende wissenschaftliche Texte kennengelernt und Kompetenzen in wissenschaftlichen Methoden und Diskussionen erhalten. Sie haben vertiefende Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, bekommen Unterstützung im Verfassen der Masterarbeit und können ihr Wissen für das Betreuen Abschießender Arbeiten (ABA) im schulischen Kontext nutzen.	C2	C3, F1
Kolloquium zur Masterarbeit (KO) <u>Inhalte:</u> Die Lehrveranstaltung dient der Begleitung, Präsentation und Diskussion der Masterarbeiten. Sie unterstützt eine forschende Haltung und den Entwicklungsprozess der Masterarbeit. Das Kolloquium wird im fachwissenschaftlichen wie im musikpädagogisch-fachdidaktischen, im musiktheoretischen und im bildungswissenschaftlichen Bereich gleichermaßen angeboten und ist in jenem Fachbereich zu belegen, aus dem die Masterarbeit verfasst wird. <u>Ziele:</u> Studierende können die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten vor dem Hintergrund der eigenen wissenschaftlichen Masterarbeit zur Anwendung bringen. Sie können das Thema ihrer Masterarbeit inhaltlich klar bestimmen, ihre Forschungsfragen formulieren und ihre Forschungskompetenzen durch die Auseinandersetzung mit eigenen Problemstellungen im Schaffensprozess genauso weiterentwickeln wie durch kritische Bezugnahme auf andere Arbeiten.	F1	F2